

Renaissance-Verlag ROBERT FEDERN, Leipzig, Königstrasse 35

⑦ Soeben erschienen:

Die Deutsche Gartenstadtbewegung

Zusammenfassende Darstellung über den heutigen Stand der Bewegung.

Mit hundert Photographien, Plänen, Tafeln und Zeichnungen.

Herausgegeben von der
Deutschen Gartenstadtgesellschaft.

Preis 2 Mark

A cond. mit 25%; bar mit 30% und 7/6.

Ich bitte zu verlangen, unverlangt versende ich nichts.

Auslieferung nur in Leipzig bei F. Volckmar.

Inhaltsverzeichnis:

- Allgemeiner Bericht der Deutschen Gartenstadtbewegung.
- Sonderberichte der Gartenstädte Hellerau, Karlsruhe, Ratshof bei Königsberg, Nürnberg, München-Perlach, Neumünster, Margarethenhöhe in Essen a/Ruhr, Güstrow in Mecklenburg, Wandsbeck bei Hamburg, Stockfeld bei Strassburg i/E., Baugenossenschaft Gartenstadt Gross Berlin, Hopfengarten zu Magdeburg, Mannheim, Hüttenau.
- Oberbürgermeister Dr. von Wagner-Ulm: Die Bedeutung der Gartenstadtbewegung.
- Dr. K. von Mangoldt, Aussichten der Gartenstadtbewegung.
- Prof. Dr. Carl Joh. Fuchs, Gartenstadt und Heimatschutz.
- Prof. Franz, Die Industrialisierung unserer Kleinstädte.
- Landrat Berthold, Baugenossenschaften und Gartenstadtbewegung.
- Prof. Dr. Franz Staudinger, Gartenstadt und Komsungenosenschaft.
- Heinrich Kaufmann, Gartenstadtbewegung und Genossenschaftsbewegung.
- Dr. Hugo Lindemann, Arbeiterschaft und Gartenstadt.
- Albert Kohn, Arbeiterversicherung und Gartenstadt.
- Dr. Maria Baum, Die genossenschaftliche Gartenstadtbewegung und die Frauen und Kinder der Arbeiterschaft.
- Dr. Elisabeth Altmann-Gottheiner, Frau und Gartenstadt.
- Prof. Dr. Max von Gruber, Gartenstadt und Volksgesundheit.
- Karl Ernst Osthaus, Die Gartenstadtbewegung und die künstlerische Entwicklung unserer Zeit.
- Hans Thoma, Kultur und Gartenstadt.
- Dr. Wolf Dohrn, Kulturbestrebungen in der Gartenstadt.
- Die Gartenstadtbewegung in der Deutschen Presse.
- Die Gartenstadtbewegung vor unseren Volksvertretungen und Staatsbehörden.

Wer liest und wer lobt „Die Lese“?

Der Student:

Das Entstehen einer populär-literarischen Zeitschrift war von jeher mein sehnlichster Wunsch, und ich teile Ihnen mit, daß mich Ihre geschätzte Schrift in jeder Beziehung zufriedenstellt, so daß ich ein treuer Abonnent derselben bleiben werde.

Fritz Meyer,
stud. litt., Schw.-Gmünd.

Werbematerial liefert gratis „Die Lese“ Verlag, München.

FAB

⑦ **Pfohl,**
Neues Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache.

2 Teile in 1 Band.

Geb. 7 M.

Bar 4.20 M. 10 Ex. 35 M.

Urteile.

Nr. 150:

„Man kann dieses neue Lexikon einem jeden Schüler zur Anschaffung nur warm empfehlen.“

Oberl. Dr. Glaser, Oberrealschule I zu Kiel.

Nr. 151:

„Ich freue mich aufrichtig, dieses treffliche und im besten Sinn moderne Wörterbuch kennen gelernt zu haben.“

Prof. Gauger, Realgymnasium zu Schwab. Gmünd.

Nr. 152:

„Das handliche Format, der saubere Druck, die bündige und dabei zweifelfreie Kürze, die nur auf schwierige Stellen bemessene Aussprachebezeichnung, die schnelle Handhabung sind Vorzüge, die alsbald auffallen.“

Mittelschullehrer Bensch, Städt. Mittelschule Nr. 4 zu Posen.

Nr. 153:

„Ich werde von jetzt an kein anderes frz. Lexikon in meinem Institute anschaffen als Pfohl.“

Präzeptor Lucius, Knabeninstitut Lucius, Forsthaus bei Echzell (Ob.-Hessen).

Nr. 154:

„Alle im Prospekt hervorgehobenen Vorteile finde ich bestätigt.“

Professor Dr. Parzer, Bischöfl. Knabenseminar Collegium Petrinum zu Urfahr/Oberösterreich.

Bestellzettel anbei.

Leipzig, 13. September 1911.

F. A. Brockhaus.